

mit violetter äusserer Grund wie zB. D 52, D 72, D 105, D 170, D 218 usw. P. 59 Geburt Jesu und Anbetung (gleiche frische Farben wie oben P. 40) dazu Titel mit Initiale C 60 auf violetter Grund mit Textzeilen in Gold. P. 169 Frauen am Grabe (gl. Farben wie oben, doch auf violetter Grund, mit Goldrahmen), P. 217 Pfingstwunder (wie oben). Von 1 Hand, in breiter, fester, schöner Minuskel. Von Hand des 13. Jhs. am Rand Bemerkungen, P. 690—694, 737 später beschrieben.

Lit: Scherrer. — Rahn Psalt. aureum. — Merton 76 ff., Taf. LXXVI no. 2, LXXVII no. 2, LXXVIII no. 2, LXXXI no. 1, LXXXII no. 2, LXXXIV no. 2, LXXXV no. 2. — Brauer. — DACL VI 1, 218.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 342.

XI., X. S.

Graduale. Liber Sacramentorum.

843 PP. (P. 263 doppelt gezählt, 335 fehlt, 713 doppelt gezählt, richtig 844 PP.) im urspr. gelbbraunen, glatten Ledereinband (23,5×26,8 cm). Ohne Bünde. Die 2 urspr. Schliessen fehlen, 1 neuere, mittlere aus Leder fehlt auch; Messingknopf in Vorderdeckelkante. Pap.Spiegelbl. RA (19. Jh.): *Missale et Graduale*. RE (19. Jh.): 342. Auf vorderem Spiegelbl. die alte Bezeichnung (17. Jh.): 430 *Graduale et Missale permixtum. Item liber sacramentorum S. Gregorii MS. Benedictus etc.* KatKolb: S. n. 294 P. 1. Stempel P. 9, 109. P. 287 Federzeichnung. 17,7×23,6 cm; (12,8 (10,7)×15,7 cm). 15 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Dünnes, gut geglättetes Pg., F weissgelblich, H gelblich mit Stich ins Graue, mit Poren. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. Überwiegend V. HFHFH. P. 2 ff. Martyrologium von 1 Haupthand, mit zahlreichen Nachträgen. Rote, rankenverzierte Initialen bei K(al.). Das Folgende (21 ff., samt Graduale, bis 272) von zierlichen und breiten, festen Händen, im ganzen sorgf. und schön, 11. Jh., dabei P. 107—272 (Graduale) von 1 Hand, neumiert. Abschnittsinitialen leicht verzierte, rote Majuskeln, unbedeutend. Fast jede Lektion beginnt so. Titel in roter Rustica. P. 107 ff. wenige grössere, schön verzierte Hohlmajuskeln wie A 109. P. 273—276 späte Einträge. Reich ausgestattet der Liber Sacramentorum P. 277—843. P. 277—279 grosser Titel, dabei P. 277 Quadrata, abwechselnd Gold und Silber, mit Initiale J (Silber, Gold, rote Kontur, Flechtmuster), P. 278 Quadrata, abwechselnd Gold und Silber, P. 279 UD rot konturiert, Gold und Silber, dazu die Textzeilen Gold-Silber, Unziale, T (wie UD) 281 (mit jüngerem Crucifixus). Unterabschnitte beginnen mit roter Majuskel, deren Höhlen mit Gold und Silber ausgemalt sind. Die Sätze beginnen mit roter Majuskel, mit Gold oder Silber übermalt. Titel gewöhnlich in roter Rustica, gelegentlich mit Gold. Die einzelnen Lektionen werden eingeleitet mit schönen flechtmusterartig verzierten Initialen in Silber, Gold, mit roter Konturierung, wobei die 1. Textzeile oft mit Silber übermalt ist, einzelne Lektionen auch mit einfacheren Initialen (rot, Flechtmuster, ohne Gold und Silber) eingeleitet. Von 1 grossen, breiten, schönen Hand, 10. Jh. (Einschub, stellt dar P. 529—530, von viel späterer Hand). Neumen, marginal und interlinear. Zahlreiche Ergänzungen, meist von 1 Hand, 12./13. Jh., die auf liturgischen Gebrauch schliessen lassen.

Lit: Scherrer. — Necrol. German. (MG) I 462. — Merton 53 f., Taf. XLVIII no. 1—3. — Landsberger 15 f., 29 ff., Abb. 19d (=p. 596 cod.). — Brauer. — DACL VI 1, 221.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 344.

XII. S.

Canon missæ, Sacramentarium, et alia.

182 PP. in weissem neuzeitlichen Pg. Pappband (19,5×29 cm) mit je 2 grünen Seidenbändern an Vorder- und Rückdeckel zum Knüpfen. Vorne und hinten je 1 nicht

paginiertes Spiegel- und je 2 Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Missale*. RE (19. Jh.): 344. KatKolb: S. n. 160 auf Vorsatzbl. Stempel P. 21. Gelegentlich Neumen, so P. 14, sowie zuweilen am Rand, vgl. etwa P. 160. 18,5×28—28,4 cm; P. 1—20 2 Kolumnen, 21 ff. einspaltig; (14,8—15,1 (ca. 13)×ca. 20 cm; Kolumnen P. 1—20 je ca. 6,5—6,7 cm breit). 21—23 Zeilen. L mit Griffel. B: ab//cd bei 1 Kolumne, ab//cd und zwei mittlere Vertikalen bei 2 Kolumnen. Z am Rand oder abgeschnitten. Feines, glattes, gut zugeschnittenes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit wenig Poren; wenige alte Löcher. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 1—12 III, 13—20 II). HFHF. Titel in roter Rustica. Grosses schönes M (Ranke) rot konturiert, auf blauem und grünem Grund, mit ausgespartem Pg.Grund. P. 22 Miniatur Crucifixus (grüner Rahmen, Farben der Figuren etc. rot, blau, violett). Einzelne Hohlbuchstaben wie D 27. Von mehreren Händen in schöner grosser Minuskel, 12. Jh.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 222.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 347.

X. S.

Lectiones. Psalterium.

550 PP. (P. 172, 323 übersprungen, richtig 548 PP.); P. 549, 550 aus Papier) in neuem Pappband (16×22,5 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Ecken, Deckel mit liturg. Fröhdruck beklebt. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Pap.Spiegel- und Vorsatzbl. RA (19. Jh.): *Rituale et varii SS. PP. Sermones*. RE (19. Jh.): 347. Inhaltsverzeichnis von P. Kolb auf vorderem Spiegelbl. KatKolb: S. n. 403 P. 1. Stempel P. 546. ZT. deutsche Federproben P. 174, 176, 192, 218, 487. Gesichter 182. 16,5×22,7 cm; (12,7 (11,2)×15,2—16,2 cm). 21—22 Zeilen. P. 401—486: (12,7 (11,5)×16,7 cm). 25 Zeilen. P. 487—548: 2 Kolumnen; (12,7 (à 5,2)×16 cm). 35 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd; P. 487 ff.: ab//cd mit 3 mittleren Vertikalen. Feines, geschmeidiges, gut geglättetes, schmutziges Pg., F urspr. weiss, H gelb mit Poren. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. Meist IV. Meist HFHF und FHFH. Einfache rote Minuskeltitel, einfache rote Initialen. Von mehreren, sorgf., zT. schönen Händen, 10. Jh. P. 84—86 Neumen, interlinear, P. 228—231 13. Jh. Marginalien, 12. Jh.

Lit: Scherrer. — Munding Verzeichnis. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 354.

XI. S.

Præparatio ad missam. Benedictiones.

178 PP. in Holzeinband (13,5×18,7 cm), dessen Deckel mit schwarz gemusterter, dunkelbrauner Ledertapete (12. Jh.?) überzogen ist. Ohne Bünde. Lederläppchen (aus der nämlichen Ledertapete) am obren und untern Kapital. 1 mittlere urspr. Schliesse mit feinem Messingende, Messingstift in Rückdeckelkante. Urspr. Spiegelbl. vorn. RA (19. Jh.): *Præparatio ad missam*. RE (19. Jh.): 354 (daneben ältere Signatur 35). KatKolb: S. n. 392 P. 1. Stempel P. 1. Federprobe, Eintrag des 15. Jhs. auf vord. Spiegelbl. Eintrag des 13. Jhs. P. 178. 13,5×18,5—18,7 cm; (9,7 (8,2)×ca. 13 cm). 19—21 Zeilen. L mit heller Tinte (Silberstift?). B: ab//cd. Z am Rand. Gut geglättetes, feines, geschmeidiges Pg., F weiss, G gelblich mit Poren. Schwarze Tinte. Ohne Kustoden. IV. HFHF. Titel in roter Majuskel, Sätze beginnen oft mit roter Majuskel, ebenso die Abschnitte. Ganz einfach verzierte Textinitialen wie L 2, schön verziert P 66. Von 1 regelm., sorgf. und schönen Hand, 11. Jh., manches rubriziert.

Lit: Scherrer. — DACL VI 1, 226.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 359.

IX.—X. S.

Antiphonarium S. Gregorii.

171 PP. (P. 167—171 aus Papier) in einem Holzkästchen, auf dem eine spätantike (?) Elfenbeintafel